

Plus α

Vortragsreihe des Fachbereichs
Altertumswissenschaften

Kult, Ritual und Repräsentation am Tor der kaiserzeitlichen Stadt

© PLUS

Auch in der Friedenszeit des Römischen Reichs hatten Städte Stadtmauern und -tore. Warum? Der Vortrag will aufzeigen, welches Potential Stadttore über ihre rein militärische Funktion hinaus entfalten konnten, und diskutiert dies anhand der Frage nach kultischen und rituellen Aktivitäten, die an Toren stattfanden. Zugleich waren die kaiserzeitlichen Tore wichtig für die Repräsentation einer Stadt und ihrer führenden Familien.



Plus
α

**Vortragsreihe des Fachbereichs
Altertumswissenschaften**

**Abgussammlung
SR E. 33 | Residenzplatz 1
Dienstag, 24.3.2026, 18:00 Uhr**



**Kult, Ritual und Repräsentation
am Tor der kaiserzeitlichen Stadt**

**Prof. Dr. Susanne Froehlich
Institut für Geschichte, TU Darmstadt**